

Happy-End nach anspruchsvoller Weiterbildungszeit

[gs1.ch/weiterbildung](https://www.gs1.ch/weiterbildung)

Ende August erhielten die Absolventinnen und Absolventen der Lehrgänge zum Logistikfachmann, zum Logistikleiter und zum Supply Chain Manager ihre eidgenössischen Fachausweise respektive Diplome. Angesichts der rasanten Entwicklungen in der Logistik haben die insgesamt 148 erfolgreichen Berufs-Profis ihre Weiterbildung genau zum richtigen Zeitpunkt gemacht.

Wir waren eine tolle Klasse», sagen die vier Männer, die im Foyer des Berner Kursaals stehen und mit Rotwein anstossen, wie aus einem Munde. Um sie herum: Glückliche Männer und Frauen, die sich zuprosten, reden, fröhlich sind. Für sie alle erwies sich der Abend des 31. Augusts 2018 als Happy End einer anstrengenden Zeit, in der sie auf vieles verzichten mussten. Denn die Feiernden sind Absolventinnen und Absolventen der jüngsten Lehrgänge zum Logistikfachmann mit eidgenössischem Fachausweis, zum eidgenössisch diplomierten Logistikleiter oder zum eidgenössisch diplomierten Supply Chain Manager. Kurz zuvor hatten sie ihre Fachausweise respektive Diplome entgegennehmen dürfen.

Das sei nicht selbstverständlich, betonte Thomas Bögli zum Auftakt des feierlichen Anlasses. Der Direktor der GS1 Academy weiss, wovon er spricht: «In den Lehrgängen zum

Supply Chain Manager und zum Logistikleiter beträgt die Quote der erfolgreichen Absolventen 50 respektive 43 Prozent. Bei den Logistikfachmännern haben 68 Prozent der Kandidaten und Kandidatinnen bestanden. Das zeigt, dass die Lehrgänge und Prüfungen äusserst anspruchsvoll sind.» Den weitaus grössten Zuwachs an neuen Logistik-Profis gab es bei den Logistikfachmännern und -frauen mit 143 frisch zertifizierten Berufsleuten.

DER WEG ZUM GLÜCK

Im Publikum fieberten viele der erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten der Übergabe der

Fachausweise entgegen. Doch bevor sie das ersehnte Dokument in ihren Händen hielten, gab ihnen Laudator Stephan Mathys, Präsident der Prüfungskommission für die Logistikfachmänner, noch Tipps für ein glückliches Leben mit auf den Weg. Denn die bestandene Weiterbildung und damit der berufliche Erfolg sei nur ein Bestandteil des Gesamtpuzzles, welches das Lebensglück ausmacht, so Mathys. Genauso wichtig sei es, oft zu lachen, denn das aktiviere hunderte von Gesichtsmuskeln, die zum Wohlbefinden beitragen. «Genügend Schlaf ist ebenfalls wichtig. Er trägt zu einer ausgeglichenen Per-



Michael Mühlemann (links) schloss die Weiterbildung zum Logistikfachmann als Bester ab und erhielt von Thomas Bögli, Direktor GS1 Academy, eine Omega Speedmaster. (Fotos: Ruben Hollinger)

sönlichkeit bei», fuhr er fort. Auch Sport treiben, Dankbarkeit zeigen und gute Beziehungen pflegen, gehören laut dem Kommissionspräsidenten zu den Aspekten für ein erfülltes Leben. «Kombiniert man dies alles miteinander kommts gut», versprach er den Absolventinnen und Absolventen.

EIN GUTER TAG FÜR DIE WIRTSCHAFT

Für die musikalische Unterhaltung besorgt war das Trio Bravo. Dieses wählte mit dem «Lazy Song» ein Stück von Bruno Mars aus, das mit seinem Refrain – zumindest temporär – die Gefühlslage vieler Absolventinnen und Absolventen während ihrer Weiterbildung auf den Punkt gebracht haben dürfte: «Today I don't feel like doing anything», reimt der US-amerikanische Sänger in seinem «faulen» Lied. Doch obwohl sie es bestimmt hin und wieder gerne getan hätten, durften sich die Teilnehmer an den Lehrgängen während eineinhalb Jahren keinen Durchhänger erlauben.

Daran erinnerte sich in seiner Ansprache vor der Übergabe der Diplome an die Logistikleiter und Supply Chain Manager auch Georg Burkhardt, Präsident der Prüfungskommission des Lehrgangs für Supply Chain Manager: «Es gab durchwachte Nächte und wilde Träume. Und ich musste auf das eine oder andere Bier verzichten, damit ich am nächsten Tag fit war zum Lernen», blickte er zurück. Entsprechend erleichtert sei er gewesen, als er erfahren habe,

dass er die Prüfungen bestanden habe. «Heute ist ein guter Tag für Sie», freute er sich für die Anwesenden. Es sei aber auch ein guter Tag für die Wirtschaft, so Burkhardt weiter. Denn die Unternehmen entdeckten gerade die Notwendigkeit, die logistischen Abläufe in ihren Betrieben zu optimieren. «Sie haben Ihre Weiterbildung zum richtigen Zeitpunkt gemacht», bescheinigte er den Männern und Frauen im Saal.

EIN SPITZENRESULTAT

Ein Absolvent hatte dabei besonderen Grund, stolz auf seine Leistung zu sein: Michael Mühle mann schloss die Weiterbildung zum Logistikfachmann mit einem Notendurchschnitt von 5,4 ab. «Er ist der Beste von allen», lobte Academy-Direktor Thomas Bögli. Weil Gewinner für ihre herausragenden Leistungen auch gebührend geehrt gehören, erhielt Mühle mann für sein Spitzenresultat eine Omega Speedmaster – jenes Uhrenmodell, das der erste Mensch auf dem Mond dabei an seinem Handgelenk trug.

WICHTIGES ZEITMANAGEMENT

Am anschliessenden Fest-Apéro war allen Anwesenden der Stolz über die von ihnen erbrachte Leistung anzumerken. «Es ist erstaunlich, wozu man fähig ist», meinte etwa der frisch gebackene Supply Chain Manager Igor Andjelkovic. Er liess sich die Apéro-Häppchen zusammen mit seinem kleinen Sohn und seiner Frau schmecken:



Igor Andjelkovic (links) und Daniel Hensler freuen sich über ihren Abschluss als Supply Chain Manager.

«Ich habe viele Samstage und Sonntage mit Lernen verbracht. Doch wenn man einmal daran sitzt, vergisst man alles um sich herum.» Umso mehr habe er die rare freie Zeit genossen, die ihm blieb. Auch Philippe Dreier musste sein Zeitmanagement während der Weiterbildung zum Logistikleiter den Umständen anpassen: «Nebst der Arbeit die Anforderungen der Weiterbildung zu bewältigen, war streng.» Sein Tipp an alle zukünftigen Absolventinnen und Absolventen: Genügend Zeit zum Lernen einzuplanen. Trotz der Anstrengungen ist die Wissbegierde des 27-Jährigen noch nicht verengt. «Ich schaue mich derzeit nach aufbauenden Weiterbildungen um und war dafür auch schon an einer Info-Veranstaltung der Universität Basel.»

Julia Konstantinidis